

## **Ausschreibung Forschungskolleg „Seltene Erkrankungen“ 17. Januar 2019**

Etwa 4 Millionen Patienten\* sind allein in Deutschland von seltenen Erkrankungen betroffen. Dies sind 7.000 bis 8.000 unterschiedliche Erkrankungen, die überwiegend genetisch bedingt sind und mit zumeist komplizierten Beschwerdebildern und schwerwiegenden Krankheitsverläufen einhergehen. Dennoch spielen die seltenen Erkrankungen in der Ausbildung und Forschung des medizinischen Nachwuchses bisher nur eine geringe Rolle.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung und die Eva Luise und Horst Köhler Stiftung möchten mit der Ausschreibung eines Forschungskollegs „Seltene Erkrankungen“ wissenschaftlich hochtalentierten jungen Ärzten auf diesem Fachgebiet den Einstieg in einen erfolgreichen Berufsweg als Clinician Scientist ermöglichen. Für die Verbesserung der anwendungsbezogenen und patientenorientierten medizinischen Forschung ist es erforderlich, dass Ärzte klinische Tätigkeit und Forschung in ihrer Berufstätigkeit verbinden.

Das Forschungskolleg „Seltene Erkrankungen“ ist mit insgesamt 1 Mio. € für eine Laufzeit von drei Jahren dotiert. Eine zweite Dreijahresperiode ist bei positiver Evaluation möglich.

Erwartet wird ein klinik-, instituts- und nach Möglichkeit auch standortübergreifender (max. 3 Standorte) Antrag in englischer Sprache für ein gemeinsames wissenschaftliches Programm im Bereich der „Seltene Erkrankungen“, in dessen Rahmen die Kollegiaten konkrete patientenorientierte Forschungsvorhaben bearbeiten und weiterentwickeln können. Dabei wird u.a. die Bereitstellung von Personalstellen mit festgelegten Anteilen von bis zu 50% eines ärztlichen Mitarbeiters für die Forschung und ein begleitendes professionelles Mentoring-Programm vorausgesetzt, das durch ein spezifisches Mentoring durch ausgewiesene Wissenschaftler im Bereich der seltenen Erkrankungen ergänzt werden sollte.

Antragsberechtigt sind die Hochschullehrer der medizinischen Fakultäten in Deutschland. Bei standortübergreifenden Bewerbungen ist ein Hauptantragssteller zu benennen. Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen: Die Antragskizzen können bis zum 31. März 2019 per E-Mail an [kontakt@ekfs.de](mailto:kontakt@ekfs.de) eingereicht werden; Hinweise für Antragsteller finden sich unter [www.ekfs.de](http://www.ekfs.de) oder [www.elhks.de](http://www.elhks.de). Nach Vorauswahl durch eine wissenschaftliche Kommission beider Stiftungen werden einige Antragsteller zur Einreichung von Vollanträgen eingeladen. Nach Beurteilung und Empfehlung durch die wissenschaftliche Kommission entscheiden die beiden Stiftungen voraussichtlich im September 2019.

\* Mit der Verwendung der maskulinen Form sind gleichermaßen männliche und weibliche Personen gemeint.